





Mitten im Grünen: Das Mineralwasser der Nürburg Quelle sprudelt aus dem Krater eines erloschenen Vulkans und wird vor Ort abgefüllt.

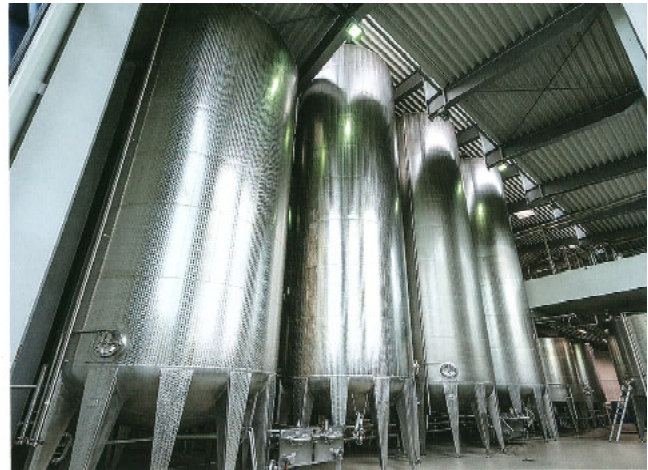
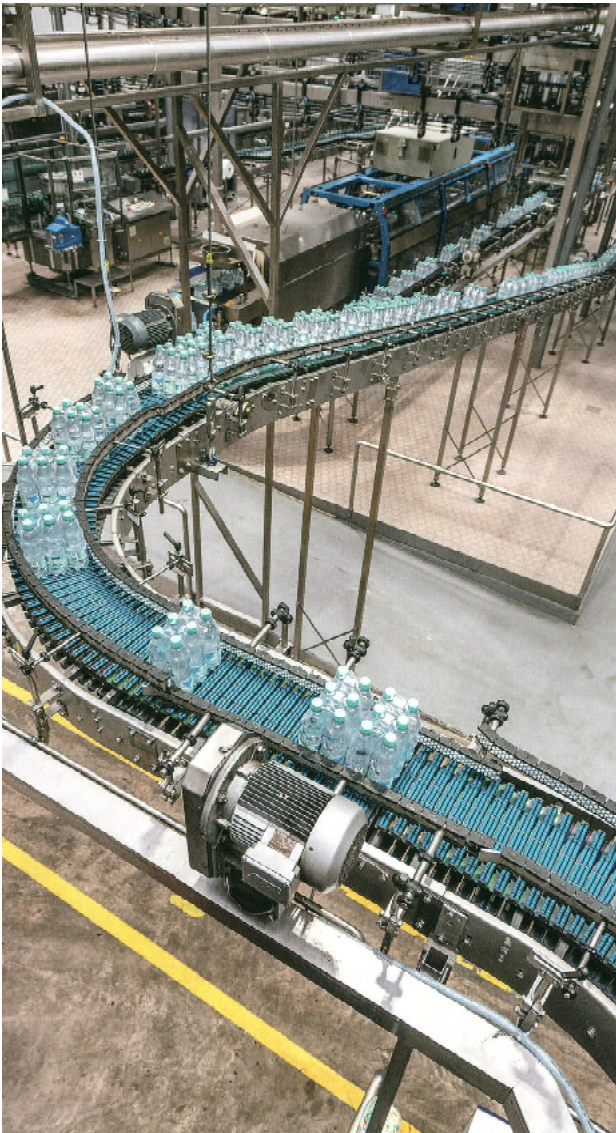
Vom Dreiser Sauerbrunnen *zur Nürburg Quelle*

Der vor 90 Jahren an den Start gegangene Nürburging begeisterte auch den Gründer des Mineralbrunnens im Dreiser Weiher: Er erkannte die Bedeutung, die der Ring weltweit erringen würde. Da sollte sein Unternehmen nicht abseits stehen: Es gelang ein Marketing-Coup: Aus dem „Dreiser Sauerbrunnen“ entstand die „Nürburg Quelle“.

Mitten im Krater eines erloschenen Vulkans, dem Dreiser Weiher, sprudelt das Mineralwasser der Nürburg Quelle an die Erdoberfläche.

Gegründet 1932 durch Hermann Kreuter sen., ist die Nürburg Quelle ein vergleichbar junges Unternehmen der Mineralbrunnenbranche. Hermann Kreuter jun., der in dritter Generation das Familienunternehmen leitet, kann trotzdem auf eine bewegte Firmengeschichte zurückblicken:

In den 1930er und 1940er Jahren war die Situation, begründet durch die damalige politische Lage, sehr schwierig. Auch die technischen Voraussetzungen waren nicht so gegeben wie heute. Die Flaschen wurden per Hand befüllt und verschlossen, die Kunden mit dem „Holzvergaser“, einem mit Holz angetriebenen Fahrzeug, beliefert.



Vier Abfüllanlagen für PET- und Glasflaschen befüllen neben Mineralwasser ein großes Sortiment an Limonaden und Fruchtsaftgetränken.

In den 1950er Jahren begann der kontinuierliche Aufstieg der Firma. Von anfangs zehn Mitarbeitern und einer Million Flaschenfüllungen pro Jahr, wuchs das Unternehmen auf heute 120 Mitarbeiter und einem Jahresausstoß von 120 Millionen Füllungen.

Ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte war der 28. November 1968. Von diesem Tag an verwendete die Nürburg Quelle als erster Mineralbrunnen in Deutschland den praktischen und hygienischen Schraubverschluss für Mineralwassergetränke. Bald zog die gesamte Branche nach, und der bis dahin gewohnte Bügelverschluss war für Mineralwasser vom Markt verschwunden. Sieben Jahre später, am 11. Juli 1975, schrieb der Betrieb erneut Geschichte – das Heilwasser „Vulkanika“ erhielt die staatliche Anerkennung.

Ständige Marktveränderungen stellten auch für die Nürburg Quelle hohe Herausforderungen dar. So nahm sie am 17. Mai 2000 ihre erste PET-Einweg-Anlage in Betrieb. Bis dahin wurden nur Mehrwegverpackungen in Glas geführt. Durch diese neue Verpackungsform konnte die Nürburg Quelle jetzt ihr Mineralwasser für jeden Bedarf und jede Lebenslage anbieten und somit die positive Entwicklung des Mineralbrunnens fortsetzen.

Die Entwicklung war rasant und man platzte am Standort Dreis-Brück buchstäblich aus allen Nähten. Daher wurden in den Jahren 2004 bis 2005 die Firmengebäude erheblich erweitert und modernisiert. Die nutzbare überbaute Betriebsfläche verdoppelte sich.



Karsten Knospe, Leiter der BUNGERT-Lebensmittelabteilung mit Bärbel Kreuter-Engelhardt (links) und Hermann Kreuter (rechts) von der Nürburg Quelle.



Die ständige Qualitätsprüfung im hauseigenen Labor ist obligatorisch.

Heute gehört das Unternehmen zu den führenden Mineralbrunnen Deutschlands. Die Produktpalette umfasst neben Mineralwasser ein breites Angebot an Limonaden und Fruchtsaftgetränken. Vier Abfüllanlagen für PET- und Glasflaschen sowie eine hochmoderne und effiziente Logistik stellen die Leistungsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens sicher. Hauptabsatzgebiete sind das Saarland, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Die Distributionswege werden übrigens auch genutzt, um die Vulkaneifel über ihre Grenzen hinaus bekannt zu machen. Schon seit vielen Jahren stellt die Nürburg Quelle die Rückenetiketten ihrer Glasflaschen für die Bewerbung der Eifel zur Verfügung. So kommen die entsprechenden Botschaften millionenfach zum Endverbraucher.

Die Nürburg Quelle fühlt sich ihrer Heimat gleichermaßen verbunden wie verpflichtet. Denn eines gilt: Die Menschen in der Region sind dem Familienunternehmen wichtig. Dies betrifft die Mitarbeiter und ihre Familien, denen es ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Arbeitgeber sein möchte. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch bei zahlreichen sozialen und gesellschaftlichen Projekten, um so auch ehrenamtliches Engagement zu unterstützen.

Für BUNGERT ist das Unternehmen aus Dreis-Brück seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner: Wasser aus dem Dreiser Weiher, ob als „Nürburg Quelle“ oder „Dreiser Sprudel“ vermarktet, bedeutet immer höchste Mineralwasser-Qualität mitten aus der Vulkaneifel.

Eine hochmoderne Logistik stellt die Leistungsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens sicher. Hauptabsatzgebiete sind Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und das Saarland.

